

CURRICULUM VITAE

Josef Spindelböck
Priester der Diözese St. Pölten seit 1996
Nationalität: Austria

(Updated 2014)

DERZEITIGE POSITION

- 2008 – **o. Professor** für Moraltheologie, Phil.-Theol.
Hochschule der Diözese St. Pölten
- 2003 – **Dozent**, dann **o. Professor** für Ethik, Phil.-Theol.
Hochschule der Diözese St. Pölten
- 2001 – **Gastdozent** für Moraltheologie, Internationales
Theologisches Institut

AUSBILDUNG

7. Dezember 2004 Habilitation im Fach Moraltheologie an der
Theologischen Fakultät der Katholischen Universität
Lublin (KUL)
- 1989 – 1993 Doktoratsstudium an der Katholisch-Theologischen
Fakultät der Universität Wien
- 1983 – 1989 Studium der Fachtheologie (kath.) an der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Stift Heiligenkreuz;
Abschluss mit Mag. theol. am 10.10.1989
- 1979 – 1983 Privates Oberstufenrealgymnasium (PORG) der Serviten
in Volders mit Matura am 03.07.1983
- 1975 – 1979 Hauptschule in Kirchberg/T.
- 1971 – 1975 Volksschule in Kirchberg/T.

DISSERTATION und HABILITATION

Dissertation

Aktives Widerstandsrecht. Die Problematik der sittlichen Legitimität von Gewalt in der Auseinandersetzung mit ungerechter staatlicher Macht. Eine problemgeschichtlich-prinzipielle Darstellung (Moraltheologische Studien, hg. v. J.G. Ziegler mit J. Piegsa, Systematische Abteilung, Bd 20), EOS Verlag, Erzabtei St. Ottilien 1994

Abstract: Der problemgeschichtliche Teil zeigt die Beurteilung aktiven Widerstandes in der Hl. Schrift bei christlichen Philosophen und Theologen sowie durch das Lehramt der katholischen Kirche. Dabei ergibt sich eine grundsätzliche Vereinbarkeit eines aktiven Widerstandsrechts mit der christlichen Offenbarung. Auf dieser Basis erfolgt im prinzipiell-systematischen Teil aus naturrechtlicher Perspektive die Diskussion der grundsätzlichen sittlichen Legitimität aktiven Widerstands, seiner ethischen Prinzipien und der konkreten Entscheidung zur Anwendung des aktiven Widerstandsrechts.

Prüfungskommission: Vorsitzender Dekan Univ. Prof. DDr. Johann Reikerstorfer, weitere Mitglieder: Univ. Prof. DDr. Rudolf Weiler, Univ. Prof. Dr. Günter Virt, Univ. Doz. Dr. Andreas Laun.

Habilitation

Grundentscheidung und konkrete sittliche Verhaltensweisen. Einheit und Dissoziierung von fundamentaler Option und konkreten sittlichen Entscheidungen in der moraltheologischen Diskussion (Moraltheologische Studien, Neue Folge, Bd 4), EOS Verlag, Erzabtei St. Ottilien 2003

Abstract: In der eigentlichen Tiefe seiner Person verwirklicht der Mensch kraft einer ursprünglichen sittlichen Freiheit seine Grundentscheidung oder Fundamentaloption, in der er ganzheitlich Stellung nimmt zu seinem Leben, d.h. zu seiner Person, zur Mit- und Umwelt und zur transzendenten Dimension seiner Existenz, welche in philosophischer Deutung auf den Inbegriff des Wahren und Guten und theologisch auf Gott verweist. Speziell wird das Verhältnis von Fundamentaloption und konkreten sittlichen Verhaltensweisen und die Problematik ihrer Dissoziierung im Hinblick auf die lehramtliche Stellungnahme in „Veritatisplendor“ analysiert.

Prüfungskommission: Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. habil. Jerzy Pałucki; Rezensenten: Prof. Dr. habil. Paweł Góralczyk, UKSW Warschau; Prof. Dr. habil. Alojzy Marcol, OU Opole; Prof. em. Dr. Peter Inhoffen, Karl-Franzens-Universität Graz; Prof. Dr. habil. Jerzy Gocko, KUL Lublin.

UNTERRICHTSPRAXIS

seit 1. Oktober 2008

ordentlicher Professor für Moraltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Diözese St. Pölten.

im Wintersemester 2006/07

Gastvorlesungen in „Christliche Soziallehre“ an der Philosophisch-Theologischen Lehranstalt der „Servi Jesu et Mariae“ in Blindenmarkt

seit September 2003

Dozent für Ethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Diözese St. Pölten

seit September 2001

Gastprofessor für Moraltheologie am International Theological Institute (ITI) in Gaming; seit September 2009 in Trumau

1996/97	wissenschaftlicher Assistent bei Univ. Prof. DDr. Rudolf Weilerin einem Forschungsseminar zum Thema „Kirche und Arbeitswelt“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Pölten
1997 – 1999	röm.-kath. Religionsunterricht an der Volksschule Ybbs an der Donau
1996/97	röm.-kath. Religionsunterricht an der Hauptschule und am Polytechnischen Lehrgang Mank
1995/96	röm.-kath. Religionsunterricht an der Hauptschule Tulln
1994/95	röm.-kath. Religionsunterricht an der Hauptschule Wieselburg

RELEVANTE ARBEITSERFAHRUNGEN

1999 – 2000	Seelsorgetätigkeit als Aushilfspriester in Altenmarkt und Ysper sowie Großhaselbach und Scheideldorf; von 2000-2006 in Aggsbach Markt und Spitz; seit 2006 in Mühlendorf-Niederranna und Spitz
1997 – 1999	Seelsorgetätigkeit als Kaplan in Ybbs/Donau.
1996 – 1997	Seelsorgetätigkeit als Pastoraljahreskaplan in Mank.
August 1994	Sozialpraktikum im Mechtildisheim Frontenhausen in Bayern .

TÄTIGKEITEN an UNIVERSITÄTEN oder BILDUNGS-EINRICHTUNGEN

2011 und 2014:	Referent beim Studiengang zur „Theologie des Leibes“ an der Phil. Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz über das Modul „Liebe und Verantwortung“.
	Fallweise Referent des Katholischen Bildungswerkes der Diözese St. Pölten.
2010:	Referent beim LAK-Kurs in Stift Heiligenkreuz in Vertretung von Weihbischof Prof. Andreas Laun.

2009, 2012/13:

Referent beim Katechetischen Lehrgang an der
Hochschule St. Pölten.

KIRCHLICHE ÄMTER oder FUNKTIONEN _____

seit Mai 2004 Bandverteidiger („defensor vinculi“) am Bischöflichen Diözesangericht St. Pölten.

Priesterweihe am 29.06.1996 durch Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn von St. Pölten als Mitglied der „Gemeinschaft vom heiligen Josef“

PUBLIKATIONEN _____

Die ausführliche Bibliographie findet sich unter http://theologische-ethik.com/bibliographie_spindelboeck.htm

PUBLIKATIONEN in ARBEIT _____

Spindelböck, Josef, (2015). Zur Situation der Moraltheologie im deutschsprachigen Raum nach „Veritatissplendor“, erscheint demnächst.

Spindelböck, Josef. (2015). Die Familie in der Naturrechtstheorie Johannes Messners, erscheint demnächst.

Spindelböck, Josef, (2015). Die Hermeneutik der Theologie des Leibes. Inhaltliche und methodische Zugänge zum Verständnis der Katechesen Johannes Pauls II., Publikation vorgesehen für 2015.

Spindelböck, Josef, (2015). Theologie des Leibes kurzgefasst, Publikation vorgesehen für 2015.

KONFERENZEN und VORTRÄGE _____

Spindelböck, Josef, (2014). Vortrag über „Das Konsensprinzip der Ehe als Ausdruck der gleichen Würde von Mann und Frau“ bei der Fachtagung „Ehe als Entscheidung und Geschenk“ am ITI in Trumau.

Spindelböck, Josef, (2013). Vortrag „Zur Situation der Moraltheologie im deutschsprachigen Raum nach ‚Veritatisplendor‘ beim Symposium zum 20-Jahr-Jubiläum von „Veritatisplendor“ im Collegium Jana Pawła II der Katholischen Universität Lublin .

Spindelböck, Josef, (2013). Vortrag „Die Familie in der Naturrechtstheorie Johannes Messners“ beim Johannes-Messner-Symposium zu „Naturrecht und Neuevangelisierung“ im Schottenstift in Wien.

Spindelböck, Josef, (2013). Vortrag „Die Ehevorbereitung gemäß den Weisungen der Kirche. Moral- und pastoraltheologische Aspekte“ bei der ITI-Fachtagung zur Ehevorbereitung in Trumau.

Spindelböck, Josef, (2011). Vortrag „Der Mensch im Bereich seiner Verantwortlichkeit. Die Ethik Karol Wojtyła kurz gefasst“ beim „Forum Moraltheologie Mitteleuropa“ in Nitra.

Spindelböck, Josef, (2012). Vortrag „Die Verlobungszeit als Chance zur Vorbereitung auf die Ehe. Anmerkungen aus moraltheologischer Sicht“ beim ITI-Studententag zur Verlobung in Trumau.

Spindelböck, Josef, (2010). Vortrag „The Catholic Church and the Sanctity of Human Life“ am ITI in Trumau.

Spindelböck, Josef, (2010). Vortrag „Die Katholische Kirche und die Heiligkeit des Menschenlebens“ beim Symposium der „Lutheran Evangelical Association“ in Karkku (Finnland).

Spindelböck, Josef, (2009). Vortrag „Die Freiheit in Christus und die Bedeutung des natürlichen Sittengesetzes – eine Reminiszenz zum Paulusjahr“ auf Einladung der Johannes-Messner-Gesellschaft in Wien.

Spindelböck, Josef, (2009). Vortrag „Von der notwendigen Wiederentdeckung der Keuschheit: Ein Ausweg aus sozialer und kultureller Dekadenz“ beim „Forum Moraltheologie Mitteleuropa“ im Bildungshaus St. Gabriel bei Mödling.

Spindelböck, Josef, (2009). Vorträge „Karol Wojtyła als Ethiker. Zur Einführung in sein Denken“ sowie „Liebe und Verantwortung. Kontext, Anliegen und Inhalt des Buches von Karol Wojtyła“ in der Pfarre Allerheiligen in München.

Spindelböck, Josef, (2008). Antrittsvorlesung für das Fach Moraltheologie zum Thema „Der Praxisbezug des christlichen Glaubens und der Anspruch sittlicher Rationalität“ an der Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten.

Spindelböck, Josef, (2007). Vortrag über „Sittliche Kriterien der Organspende beim Menschen“ an der Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten.

Spindelböck, Josef, (27.10.2007). Vortrag über „Liebe und Verantwortung: Ehe und Familie bei Karol Wojtyła“ in Wigratzbad bei der Festakademie „Kultur der Liebe und des Lebens“ zum 65. Geburtstag von Weihbischof Dr. Andreas Laun, Salzburg.

Spindelböck, Josef, (2007). Vortrag zum Thema „Der Begriff ‚Entwicklung‘ in der Soziallehre der Kirche“ beim 8. Internationalen Johannes-Messner-Symposium in Mödling bei Wien .

Spindelböck, Josef, (2007). Vortrag zum Thema „Die Würde des leidenden und sterbenden Menschen“ bei der 19. Internationalen Theologischen Sommerakademie 2007 in Aigen im Mühlkreis.

Spindelböck, Josef , (2007). Vortrag „Leben in Fülle. Bioethische Fragen aus der Sicht des Glaubens“ an der Fachhochschule Hagenberg.

Spindelböck, Josef , (2005). Vortrag zum Thema „Gibt es eine Ethik ohne Gott? Anmerkungen zur Frage der absoluten Verankerung sittlicher Werte und Normen“ an der Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten.

Spindelböck, Josef , (2005). Vortrag zum Thema „Der Liberalismus und die Gottesfrage. Überlegungen angesichts des geistigen Umbruchs in Europa“ bei der Tagung „Die katholische Kirche in Mitteleuropa nach 1945 bis zur Gegenwart“ im Bildungshaus St. Gabriel.

Spindelböck, Josef , (2005). Vortrag zum Thema „Das Heiligste Herz Jesu im ‚Katechismus der Katholischen Kirche‘“ bei der Herz-Jesu-Studentagung in Wien.

Spindelböck, Josef , (2004). Vortrag zum Thema: Bindungswunsch und Bindungsangst. Aspekte der theologischen und pastoralen Antwort der Kirche zur Situation unverheiratet zusammenlebender Paare“ bei der Tagung der Mittel- und Osteuropäischen Moralthologen in Spišská Kapitula.

Spindelböck, Josef, (2001). Vortrag mit dem Titel „Medizin im Dienste des Menschen und seiner Würde: Herausforderungen für die medizinische Ethik angesichts der biotechnologischen Entwicklungen“ beim 25. Seminar der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgische Forschung in Gosau.

Spindelböck, Josef (2001). Vortrag zum Thema „Der Mensch als soziales Wesen. Ethisch-moraltheologische Überlegungen“ bei der Internationalen Theologischen Sommerakademie in Aigen.

Spindelböck, Josef , (2001). Vortrag über „Ethik in der Medizin aus theologischer Sicht, unter Berücksichtigung ethischer Perspektiven für die Plastische Chirurgie“ bei der Fortbildungsveranstaltung der „Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“ in Bad Aussee.

Spindelböck, Josef, (seit 2000). Außerdem verschiedene Vorträge als Referent des Katholischen Bildungswerkes und der Katholischen Männerbewegung der Diözese St. Pölten sowie bei Dekanatskonferenzen der Diözese St. Pölten und auf Radio Maria Österreich.

Spindelböck, Josef, (2000). Vortrag über „Die sittliche Beurteilung der Homosexualität. Moralhistorische Anmerkungen zum christlichen Standpunkt“ bei der Studentagung über „Homosexualität und Kirche“ in Salzburg .

Spindelböck, Josef, (1999). Vortrag über „Christlicher Glaube und ethische Rationalität. Exemplarische Überlegungen anhand des moraltheologischen Konzepts der Grundentscheidung und seiner philosophischen Voraussetzungen“ beim interdisziplinären Forschungsgespräch über „Fides et ratio“ am Internationalen Forschungszentrum Salzburg.

Spindelböck, Josef, (1996). Vortrag zum Thema „Der Mensch als Mann und Frau. Moraltheologische Aspekte“ im Rahmen der Internationalen Theologischen Studien in Sittendorf.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE _____

Die thematische Beschäftigung in Ethik und Moraltheologie konzentriert sich auf Fragen der Fundamentalethik und der Fundamentalmoral, der medizinischen Ethik sowie der Bioethik, der Sozialethik und der Politischen Ethik. Besonders wichtig sind Theologie und Pastoral von Ehe- und Familie in Verbindung mit der Theologie des Leibes.

UNTERRICHTSSCHWERPUNKTE (Interessen) _____

Biblische und patristische Aspekte der Lehre der Kirche zu Ehe und Familie
Fundamentalethik und Fundamentale Moraltheologie
Theologie des Leibes
Liebe und Verantwortung

BERUFLICH RELEVANTE MITGLIEDSCHAFTEN _____ **(Verbände, Organisationen)**

Vorstandsmitglied der Johannes-Messner-Gesellschaft
Vertreter der Diözese St. Pölten bei der Niederösterreichischen Ethikkommission
Mitglied der Familienkommission der Österreichischen Bischofskonferenz
Mitglied im Arbeitskreis Ethik und Soziale Marktwirtschaft (ESMA)

AUSZEICHNUNGEN und STIPENDIEN _____

Alle relevanten Abschlüsse wurden mit Auszeichnung bestanden (Matura, Diplomprüfung Fachtheologie, Rigorosum Katholische Theologie, Habilitation). Staatliche Studienbeihilfe im Rahmen des Diplom- und Doktoratsstudiums wurde gewährt. Es erfolgte eine diözesane Freistellung für das Habilitationsprojekt.

SPRACHKOMPETENZEN

Deutsch:	als Muttersprache
Englisch:	fließend, Lesen, Sprechen und Schreiben
Latein:	Lesen, Schreiben
Griechisch:	Lesekenntnisse
Hebräisch:	Lesekenntnisse
Spanisch:	Lesekenntnisse
Italienisch:	Lesekenntnisse
Portugiesisch:	Lesekenntnisse